

STADTGEMEINDE BISCHOFSHOFEN

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 11. Dezember 2012, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.45 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 04.12.2012

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Vbgm. Hansjörg OBINGER

Vbgm. Werner SCHNELL

StR ÖkR Barbara SALLER

StR Karolina ALTMANN-KOGLER

StR Josef MAIRHOFER

StR Johann SCHREMPF

StR Johann PICHLER

GV Dr. Elisabeth SCHINDL (ab 19.00 Uhr)

GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER

GV Georg FEIGE

GV Hugo KUTIL

GV Ursula PFISTERER

GV Andrea WAGNER

GV Thomas STAUDER

GV Thomas WENTZ

GV Alois LUGGER

GV Stephan STEINACHER

GV Josef KREUZBERGER

GV Ing. Heinz RIEDER

GV Friedrich MEISSNITZER

GV Johannes VOGL

GV Helmut AMERING

Entschuldigt war:

StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER

GV Harald LINDINGER

Vorsitzender:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Amtsdirektor:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA

Schriftführerin:

VB Theresia SALLER

Tagesordnung

- 1) Fragestunde für die Gemeindebürger

- 2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der
GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNG
vom 23.10.2012.

- 3) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für
Sozial-, Familien- u. Senioren-Angelegenheiten v.25.09.2012, mit den Anträgen
zu den Punkten:
 - 3) pepp – Pro Eltern Pinzgau+Pongau, Ansuchen um Raumnutzung ab Herbst
2012 Pfarrgebäude-Kostenübernahme analog der Vorjahre. Beratung und
Beschlussfassung.

- 4) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für
Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten v.08.11.2012, mit den Anträgen zu den
Punkten:
 - 3) Änderung Kreisverkehr Merkur,
 - a) Kreisverkehr Merkur samt Zufahrtsstraße zur Luttersbachgasse
 - b) Grundtausch Rema Hobelwerk GesmbH, 5500
Bischofshofen/Stadtgemeinde Bischofshofen.
Beratung und Beschlussfassung.
 - 4) Dr. Paul Kreuzberger/Karin Waage – Stadtgemeinde Bischofshofen.
Grundtausch im Bereich Luttersbachgasse für Errichtung „fun-park“.
Beratung und Beschlussfassung.
 - 6) Halte- u. Parkverbot bzw. Fahrverbot über 7,5 Tonnen im Bereich
Werksgelände 16-18. Beratung und Beschlussfassung.

- 5) Bericht zur Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnung u.
Finanzangelegenheiten** v.13.11.2012.

- 6) Bericht zur Sitzung des Ausschusses für **Bau-, Raumordnung u.
Finanzangelegenheiten** v.27.11.2012.

- 7) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für
Kultur-, Partnerschafts- u. Landwirtschaftsangelegenheiten v.19.11.2012, mit
den Anträgen zu den Punkten:
 - 7) Vergabe der Subventionen für das Jahr 2012. Beratung und
Beschlussfassung.
 - 8) Subventionsansuchen des Imkervereines 2012. Beratung und
Beschlussfassung.

- 8) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für **Sportangelegenheiten** v.20.11.2012, mit den Anträgen zu den Punkten:
 - 4) Ansuchen für das Jahr 2012 – laufende Subventionen. Beratung und Beschlussfassung.
 - 5) Ansuchen des Behindertensportvereins Bischofshofen um finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung eines Behindertenbusses. Beratung und Beschlussfassung.
 - 6) ESV Bischofshofen, Zuschuss zum Pachtvertrag. Beratung und Beschlussfassung.
 - 7) Ansuchen um Unterstützung für das 2. „City Speed Up“ und die „Hochkönigstrophy“ 2013. Beratung und Beschlussfassung.

- 9) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des **Überprüfungsausschusses** v. 06.12.2012.

- 10) Bauernmusikkapelle Bischofshofen – Frühlingskonzert 2013. Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle. Beratung und Beschlussfassung.

- 11) Missionshaus-Privatgymnasium St.Rupert. Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2011/2012. Beratung und Beschlussfassung.

- 12) Ansuchen um Subventionen 2012 – Bereich Bildung. Beratung und Beschlussfassung.

- 13) Neuerliche Vorlage: Wolfgang u. Anja Andexer, Mühlbacher Str. 18, 5500 Bischofshofen. Ansuchen um Teilabänderung Flächenwidmungsplan, Aufstellung Bebauungsplan.
Beratung und Beschlussfassung.

- 14) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 01.01.2013. Beratung und Beschlussfassung.

- 15) Voranschlag 2013 u. mittelfristiger Finanzplan der Jahre 2014-2016
 - a) Stadtgemeinde Bischofshofen.
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG.Beratung und Beschlussfassung.

- 16) Stellenplan 2013; Beratung und Beschlussfassung.

Erweiterung:

- 17) Chorverband Salzburg, Ansuchen um kostenfreie Zurverfügungstellung der Hermann-Wielandner-Halle am 20.01.2013. Beratung und Beschlussfassung.

- 18) Ansuchen der Volkshochschule Bischofshofen, Benützung von Klassenräumen in der Franz-Mohshammer-Hauptschule. Beratung und Beschlussfassung.

- 19) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER und GV Harald LINDINGER sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht um folgende Erweiterung der Tagesordnung:

- 17) **Chorverband Salzburg; Ansuchen um kostenfreie Zurverfügungstellung der Hermann-Wielandner-Halle am 20.01.2013; Beratung und Beschlussfassung**
- 18) **Ansuchen der Volkshochschule Bischofshofen; Benützung von Klassenräumen in der Franz-Mohshammer-Hauptschule; Beratung und Beschlussfassung**
- 19) **Allfälliges**

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen (GV SCHINDL ist noch nicht anwesend).

1) Fragestunde für die Gemeindebürger

Da keine Wortmeldungen erfolgen, fährt der Vorsitzende in der Tagesordnung fort.

2) Anerkennung oder Richtigstellung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 23.10.2012

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig anerkannt (GV SCHINDL ist noch nicht anwesend.)

3) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Sozial-, Familien- und Seniorenangelegenheiten vom 25.09.2012 mit den Anträgen zu den Punkten: 3) pepp . Pro Eltern Pinzgau + Pongau; Ansuchen um Raumnutzung ab Herbst 2012 Pfarrgebäude-Kostenübernahme analog der Vorjahre, Beratung und Beschlussfassung

ad 3) pepp - Pro Eltern Pinzgau + Pongau; Ansuchen um Raumnutzung ab Herbst 2012; Pfarrgebäude-Kostenübernahme analog der Vorjahre; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende des Sozialausschusses StR PICHLER erläutert das Ansuchen von pepp - Pro Eltern Pinzgau + Pongau. Bis dato betragen die Kosten für die

Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten jährlich rund € 600,--. Da nur mehr eine Gruppe zustande kommt, minimieren sich die Kosten.

Beschluss ad 3)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Kosten, welche für die Unterbringung von pepp in den Räumlichkeiten der Pfarre Bischofshofen entstehen, analog der Vorjahre von der Stadtgemeinde Bischofshofen übernommen werden.

GV SCHINDL ist noch nicht anwesend.

- 4) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Energie- und Mobilitätsangelegenheiten vom 8.11.2012 mit den Anträgen zu den Punkten**
- 3) Änderung Kreisverkehr Merkur**
- a) Kreisverkehr Merkur samt Zufahrtsstraße zur Luttersbachgasse**
- b) Grundtausch Rema Hobelwerk GesmbH, 5500 Bischofshofen/Stadtgemeinde Bischofshofen; Beratung und Beschlussfassung**
- 4) Dr. Paul Kreuzberger/Karin Waage - Stadtgemeinde Bischofshofen; Grundtausch im Bereich Luttersbachgasse für die Errichtung „funpark“; Beratung und Beschlussfassung**
- 6) Halte- und Parkverbot bzw. Fahrverbot über 7,5 Tonnen im Bereich Werksgelände 16-18; Beratung und Beschlussfassung**

ad 3 a) Änderung Kreisverkehr Merkur samt Zufahrtsstraße zur Luttersbachgasse
ad 3 b) Grundtausch Rema Hobelwerk GesmbH, 5500 Bischofshofen/Stadtgemeinde Bischofshofen
Beratung und Beschlussfassung

StR MAIRHOFER bedankt sich für die konstruktive Ausschusssitzung. Bezüglich Grundtausch hat es mit der Familie Rettenegger längere Gespräche gegeben. Statt 4-armig soll der Kreisverkehr 5-armig ausgeführt werden; der Durchmesser wird in Zukunft 35 m betragen.

Im Rahmen der Projektwoche des Polytechnischen Lehrganges führen die SchülerInnen derzeit eine Verkehrszählung durch. In der Grobkostenschätzung für den Umbau des Kreisverkehrs Merkur und die Zufahrtsstraße zur Luttersbachgasse, verfasst durch das Technische Büro BAUCON vom 27.9.2012 wurde eine Bruttosumme von € 560.000,-- inkl. Nebenkosten und Honorare veranschlagt. Im ersten Moment erscheint die Summe sehr hoch. Die Firma Rema benötigt 2 Einfahrten ins Betriebsgelände, Gehsteige und die Zufahrtsstraße müssen neu hergestellt und der Luttersbach überbaut werden. Die Gemeinde hat ein Grundstück von ca. 2500 m² zur Verfügung. Nach Abzug der Flächen für Straßen, Gehsteige und funpark wird die Restfläche mit der Firma Rema getauscht.

GV FEIGE möchte wissen, warum bei den Unterlagen kein Plan dabei ist.

StR MAIRHOFER weist darauf hin, dass mit den Ausschussunterlagen für Energie- und Mobilitätsangelegenheiten die Pläne zugestellt wurden.

GV STAUDER ersucht, jeweilige Pläne zur Vorbereitung an alle Mandatäre zu versenden.

StR MAIRHOFER fasst zusammen, dass eine Detailplanung folgt und bezüglich funpark eine Besichtigung vor Ort geplant ist.

StR MAIRHOFER verliest die zu beschließenden Amtsanträge 3 a) und 3 b).

Beschluss ad 3 a)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass für die Erschließung des Siedlungsgebietes Mühlbacher Straße/Luttersbachgasse eine zusätzliche Straßeneinbindung beim bestehenden Kreisverkehr angeordnet wird.

Durch eine Vergrößerung des Durchmessers des Kreisverkehrs auf 35 m kann der laut RVS geforderte Abstand von ca. 20 m erreicht werden.

Die Baukosten incl. Nebenkosten und Honorare belaufen sich laut Großkostenschätzung durch das Technische Büro BAUCON für den Umbau des Kreisverkehrs Merkur und die Zufahrtsstraße zur Luttersbachgasse auf brutto ca. € 560.000,--.

GV Dr. SCHINDL ist noch nicht anwesend.

Beschluss ad 3 b)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass für eine verkehrstechnische Anbindung des Siedlungsbereiches an den Kreisverkehr Merkur nach Errichtung der Erschließungsstraße verbleibende Restflächen der Grundparzelle 13/12, Grundbuch 55501 Bischofshofen, der Rema Hobelwerk GmbH zugeschrieben werden.

Im Gegenzug kann die Verkehrsanbindung über die Grundflächen der Rema Hobelwerk GmbH erfolgen bzw. werden die erforderlichen Flächen der Stadtgemeinde Bischofshofen zugeschrieben

GV Dr. SCHINDL ist noch nicht anwesend.

**ad 4) Dr. Paul Kreuzberger/Karin Waage, - Stadtgemeinde Bischofshofen;
Grundtausch im Bereich Luttersbachgasse für die Errichtung „funpark; Beratung
und Beschlussfassung**

Dazu führt StR MAIRHOFER aus, dass sich die betreffenden Liegenschaften im Bereich Luttersbachgasse befinden und durch die gemeindeeigene Parzelle 1116/1, Grundbuch 55501 Bischofshofen, ehemals eine Teilfläche der Luttersbachgasse, getrennt werden. Durch die bereits erfolgte Neuordnung der Luttersbachgasse ist die Teilfläche zwischen den Parzellen 11 und 13/13 für eine Verkehrserschließung nicht mehr erforderlich. Um die Parzellen 11 und 13/13 einer besseren Verwertung zuführen zu können, ersucht Dr. Paul Kreuzberger um Zuschreibung der trennenden gemeindeeigenen Teilfläche zur Grundparzelle 11. Im Gegenzug dazu erklärt sich Dr. Kreuzberger bereit, für die Errichtung des geplanten funparkes eine erforderliche Teilfläche vom Grundstück Kreuzberger/Waage der Stadtgemeinde Bischofshofen zuzuschreiben. Der Grundtausch soll jedenfalls im Verhältnis 1:1 erfolgen.

Vizebgm. OBINGER weist darauf hin, dass der funpark in das Gesamtkonzept eingebettet gehört.

Beschluss ad 4)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die zwischen den Grundparzellen 11 und 13/13 liegende gemeindeeigene Teilfläche der Parzelle 1116/1, Grundbuch 55501 Bischofshofen, der Grundparzelle 11 zugeschrieben wird.

Die gegenständlichen Flächen sind derzeit als Grünland/ländliches Gebiet ausgewiesen und sollen in Bauland umgewidmet werden.

Im Gegenzug dazu erklärt sich Herr Dr. Kreuzberger bereit, für die Errichtung des geplanten funparks eine erforderliche Teilfläche vom Grundstück Kreuzberger/Waage der Stadtgemeinde Bischofshofen zuzuschreiben.

Nach erfolgter Beschlussfassung kann die Detailplanung in Auftrag gegeben werden.

GV Dr. SCHINDL ist noch nicht anwesend.

ad 6) Halte- und Parkverbot bzw. Fahrverbot über 7,5 Tonnen im Bereich Werksgelände 16-18; Beratung und Beschlussfassung

StR MAIRHOFER erläutert den vorliegenden Amtsbericht.

Beschluss ad 6)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass kein Halte- und Parkverbot, ausgenommen Hausbewohner, im Bereich Werksgelände 16 und 18 erlassen wird

und dass kein Antrag um Verordnung eines LKW-Fahrverbotes über 7,5 Tonnen an die Bezirkshauptmannschaft im Bereich Werksgelände 16 – 18 gestellt wird.

GV Dr. SCHINDL ist noch nicht anwesend.

<p>5) Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnung und Finanzangelegenheiten vom 13.11.2012</p>

StR MAIRHOFER berichtet über die sehr konstruktive Arbeit und das gute Ergebnis. Es war das Ziel, ein ausgeglichenes und stabiles Budget zu erstellen. Die vorliegende Wunschliste war sehr lang. Trotz Sparmaßnahmen konnten erfreulicher Weise einige Zukunftsprojekte (Kreisverkehr Merkur, Treppelweg, neues Fahrzeug für die Bergrettung, Lift für das Rathaus) für unsere Stadt berücksichtigt werden.

Nach Eingabe aller Einnahmen bzw. Ausgaben in das Budget 2013 ergibt sich derzeit ein einzusparender Betrag in der Höhe von ca. € 70.000,--.

StR MAIRHOFER bedankt sich besonders bei der Finanzverwaltung für die gute Vorbereitung und Zusammenarbeit.

<p>6) Bericht zur Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnung und Finanzangelegenheiten vom 27.11.2012</p>

StR MAIRHOFER berichtet, dass die noch benötigte Differenz zum Erreichen eines ausgeglichenen Budgets rasch gefunden und eingearbeitet wurde. Dankenswerter

Weise kam von Seiten des OFK Christian Machnik ein Einsparungsvorschlag in der Höhe von € 17.000,--.

GV Dr. Schindl kommt zur Sitzung (19.00 Uhr).

<p>7) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Kultur-, Partnerschafts- und Landwirtschaftsangelegenheiten vom 19.11.2012 mit den Anträgen zu den Punkten</p> <p>7) Vergabe der Subventionen für das Jahr 2012; Beratung und Beschlussfassung</p> <p>8) Subventionsansuchen des Imkervereines 2012; Beratung und Beschlussfassung</p>

ad 7) Vergabe der Subventionen für das Jahr 2012; Beratung und Beschlussfassung

StR SALLER berichtet, dass für die Vergabe der Subventionen für die Musik-, Kultur- und Heimatpflege für das Jahr 2012 folgender Vorschlag vorliegt:

1/322/7571 - Maßnahmen der Musikpflege - laufende Subvention	
Bauernmusikkapelle Bischofshofen	€ 3.800,--
Bundesbahnmusikkapelle Bischofshofen	€ 3.800,--
Musikkapelle Pöham	€ 1.000,--
Kirchenchor	€ 1.000,--
Salonorchester Bischofshofen	€ 2.500,--
Jugendchor und Jugendkapelle St. Rupert	€ 530,--
Jagdhornbläser	€ 300,--
Singgruppe CHORange	€ 320,--
Vox Cantabilis	€ 890,--
Liedertafel	€ 320,--
Kirchenchor Pöham	€ 320,--
Bäuerinnenchor	€ 320,--
	€ 15.100,--

1/322/777 - Maßnahmen der Musikpflege *) - Kapitaltransfer	
ÖBB-Musik (Tenorhorn, Bass-Klarinette, Xylophon, Reparaturen Instrumente, Einkleidung JungmusikerInnen)	€ 9.000,--
Bauernmusik (Tenorhorn mit Koffer, Flügelhorn mit Koffer, Schlagwerk, Tracht, JungmusikerInnenseminar)	€ 9.000,--
Musikverein Pöham (neue Trachten, Kopierer, 2 Kästen)	€ 4.500,--
Beschluss-Summe	€ 22.500,--

1/369/757 - Heimatpflege - laufende Subvention	
Kameradschaftsbund	€ 406,--
Schnupfclub	€ 116,--

Bischofshofener Bäuerinnen	€ 232,--
Verband der Südtiroler	€ 174,--
Bauernschützen	€ 623,--
Trachtenverein Hochgründecker	€ 549,--
Trad. Krampuslauf/Kastenhof (D' Stadinger Perchten)	€ 1.000,--
Beschluss-Summe	€ 3.100,--

1/369/777 - Heimatpflege - Kapitaltransfer	
Historische Bauernschützen (Anschaffung neuer Westen für die Tracht)	2.000,-
Beschluss-Summe	€ 2.000,--
1/340/757 - Museen - lfd. Transferzahlungen	
Museumsverein	€ 3.600,--
Beschluss-Summe	€ 3.600,--

1/340/777 - Museen - Kapitaltransferzahlungen priv. Institutionen	
Museumsverein	€ 3.600,--
Beschluss-Summe	€ 3.600,--

1/381/757 - Kulturpflege - laufende Subvention	
ESV Philatelie	€ 160,--
Kulturverein Pongowe	€ 2.940,--
Beschluss-Summe	€ 3.100,--

1/381/777 - Kulturpflege - Kapitaltransfer	
Mietkosten	€ 3.800,--
Kulturverein Pongowe	€ 2.900,--
Beschluss-Summe	€ 6.700,--

Beschluss ad 7): Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Subventionen für die Musik-, Heimat- und Kulturpflege sowie das Museum am Kastenturm wie in der oa. Aufstellung vergeben werden. Die Beiträge sind unter den angegebenen Kostenstellen gedeckt.

ad 8) Subventionsansuchen des Imkervereines 2012; Beratung und Beschlussfassung

Beschluss ad 8): Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Ortsgruppe Bischofshofen der Imkerei und Bienenzucht eine finanzielle Unterstützung für das Jahr 2012 in der Höhe von 400 Euro gewährt wird. Der Betrag wird für die Bekämpfung der Varroamilbe bzw. als Unterstützung der Jungimker verwendet.

StR SALLER berichtet über die Sanierung der Bachmühle. Die benötigten Gelder für das Projekt „Backofen und Überdachung“ werden in den Erzweg eingebunden.

Bezüglich Ausstellung „Himmelsscheibe“ wird festgehalten, dass nach Rücksprache mit Herwig PICHLER vom TVB die Stadtgemeinde Bischofshofen diese Ausstellung mit € 5.000,-- unterstützen soll, den Rest der Kosten übernimmt der TVB.

Nach einer schriftlichen Bestätigung von Seiten des TVB über die Kostenübernahme wird die Stadtgemeinde Bischofshofen ihrerseits eine Subvention in der Höhe von € 5.000,-- im Jahr 2015 bereitstellen.

- 8) Bericht und Genehmigung der Beschlusspunkte zur Sitzung des Ausschusses für Sportangelegenheiten vom 20.11.2012 mit den Anträgen zu den Punkten**
- 4. Ansuchen für das Jahr 2012; laufende Subventionen; Beratung und Beschlussfassung**
 - 5. Ansuchen des Behindertensportvereins Bischofshofen um finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung eines Behindertenbusses; Beratung und Beschlussfassung**
 - 6. ESV Bischofshofen, Zuschuss zum Pachtvertrag; Beratung und Beschlussfassung**
 - 7. Ansuchen um Unterstützung für das 2. „City Speed up“ und die „Hochkönigtrophy“ 2013; Beratung und Beschlussfassung**

ad 4) .Ansuchen für das Jahr 2012; laufende Subventionen; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, die laufenden Subventionen für das Jahr 2012 in der unten angeführten Aufstellung zu vergeben. Die Beiträge sind unter den im Amtsbericht angegebenen Kostenstellen gedeckt.

Für das Jahr 2012 liegend folgende Ansuchen für die Auszahlung der laufenden Subventionen vor:

Verein	Begründung	Vorschlag
Sportclub Casino Bischofshofen	Jugendförderung Die gesamte laufende Subvention beträgt 13.000 Euro. Unterstützung für den Platzwart	13.000 Euro 2.000 Euro
ASKÖ Raika Minigolfclub Bischofshofen	Spitzensportförderung, Jugendsportförderung Jugendmeisterschaft Staatsmeisterschaft	3.000 Euro 600 Euro 400 Euro
Behindertensport- verein Pongau	Steigende Kosten des Bustransportes, ohne Unterstützung der Gemeinde wäre nur ein eingeschränkter Betrieb möglich Jahreskarte Therme Altenmarkt	400 Euro 750 Euro
1. Fischereiverein Bischofshofen	Ausbildung und Vorbereitung von Jugendlichen und Erwachsenen zur gesetzlichen Fischerprüfung des Landes Salzburg	200 Euro
Eisschützenclub Bischofshofen	Laufender Betrieb des Vereins Asphaltierung	200 Euro 700 Euro

Eisschützenclub	Laufender Betrieb	200 Euro
Mitterberghütten	Renovierungsarbeiten	700 Euro
ESV Sektion Kegeln	Betreuer Kindertraining, Bahnengebühren für drei Mannschaften	200 Euro
	Meisterschaftszuschuss	300 Euro
ESV Sektion Tischtennis	Meisterschaftsbetrieb und Nachwuchsarbeit	900 Euro
ESV Sektion Tennis	Unterstützung für Jugendarbeit, Kinderkurse, Teilnahme an den Sommerhits, Zusammenarbeit mit Schulen	2.200 Euro
	Anschaffungen Schläger, Dressen für die Jugend	500 Euro
ESV Sanjindo Judo Tigers	Laufender Wettkampfbetrieb, Schiedsrichter, Turniere, Trainingslager, Jugendarbeit, Versicherungen, Fahrtbetrieb, usw.	7.900 Euro
Kneipp aktiv Club Bischofshofen	Laufende Kosten	200 Euro
Naturfreunde Bischofshofen	Finanzierung der laufenden Vereinstätigkeit	1.600 Euro
Österreichischer Alpenverein Sektion Bischofshofen	Ergänzung, Erneuerung, Erweiterung von Ausrüstungen, Karten und Führerliteratur, laufender Betrieb	250 Euro
Radclub ARBÖ Bischofshofen	Aufrechterhaltung des Rennbetriebes, Unterstützung bei Veranstaltungen in Mitteleuropa	400 Euro
Salzburger Seniorenbund	Seniorenturnen, Kegeln, Wandertage, Eisstockturniere	100 Euro
Sportclub Mitterberghütten	Laufender Betrieb	1.300 Euro
	Sonderausgabe für Dressen	400 Euro
Tennisclub Mitterberghütten	Kindertraining, Renovierungsarbeiten, Investitionen	1.250 Euro
	Anschaffungen	500 Euro
Wild Boys	Förderung der Jugendarbeit, Aufrechterhaltung des Hobbyfußballbetriebes	300 Euro
	Anschaffungen, Dressen	200 Euro
Schützengesellschaft	Jugendlehrgänge, laufender Betrieb	1.200 Euro
Pensionistenverband	Sportaktivitäten	100 Euro
Skiclub Bischofshofen	Jugendförderung	3000 Euro
WAL HALL Riders Motorradclub	laufender Betrieb	200 Euro
Eisenmusikanten Hobbyfußballclub	laufender Betrieb	100 Euro
Rettenegger Sebastian	Skirennläufer mit Beeinträchtigung Finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an Rennen in Europa	700 Euro

Beschluss ad 4): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Subventionen entsprechend der oa. Liste in der Höhe von € 45.950,-- ausbezahlt werden. Die Kosten sind unter 1/269/757 gedeckt.*

ad 5) Ansuchen des Behindertensportvereins Bischofshofen um finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung eines Behindertenbusses; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SCHNELL berichtet, dass der Behindertensportverein um Unterstützung bei der Anschaffung eines Behindertenbusses angesucht hat. Die Gesamtkosten für den Bus belaufen sich auf rund 10.000 Euro.

Beschluss ad 5): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass der Behindertensportverein für die Anschaffung eines Behindertenbusses eine außerordentliche Subvention in der Höhe von 2.500 Euro erhält. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt. Für die Auszahlung ist ein Kostennachweis zu erbringen.*

ad 6) ESV Bischofshofen, Zuschuss zum Pachtvertrag; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SCHNELL berichtet, dass der Eisenbahner Sportverein (ESV) mit den Österreichischen Bundesbahnen einen Pachtvertrag für die Sportflächen abgeschlossen. Der Preis pro Quadratmeter betrug zu diesem Zeitpunkt 0,61 Euro. Für die Gesamtfläche von 10.250 Quadratmeter ergibt sich daraus ein Betrag von € 6.252,50. Der Pachtzins wurde erhöht und beträgt laut Ansuchen aktuell € 8.150,--. Die Stadtgemeinde hat sich in den vergangenen Jahren bereit erklärt einen Teil der Pacht zu übernehmen. Auch für das Jahr 2012 stellte der ESV wieder den Antrag um Mitfinanzierung bei den Pachtkosten und suchte um eine Subvention in der Höhe von € 4.075,--an.

Beschluss ad 6): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass auch im Jahr 2012 der ESV bei der Zahlung der Pacht mit einer Subvention in der Höhe von 3.600 Euro unterstützt wird. Die Kosten sind unter 1/269/777 gedeckt.*

ad 7) Ansuchen um Unterstützung für das 2. City Speed up und die Hochkönigtrophy 2013; Beratung und Beschlussfassung

Vizebgm. SCHNELL verliest das vorliegende Ansuchen. Die Veranstaltung ist ausbaufähig. Dem Veranstalter muss mitgeteilt werden, dass die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes bei Schneefall nicht eingesetzt werden können.

Beschluss ad 7): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass für das 2. City Speed Up am 25. Jänner 2013*

- a. *der Schnee von der Winterräumung im Voraus im Bereich Friedhof deponiert wird,*
- b. *am Freitag, den 25. Jänner 2013, der Wirtschaftshofes mit einem Lkw, dem Lader und Fahrern ab 14 Uhr bei der Aufbringung des Schnees vor und der Entfernung wieder nach der Veranstaltung unterstützt,*
- c. *der Strom am Franz-Mohshammer-Platz genutzt werden kann,*
- d. *die Absperrung und Umleitung durch den Wirtschaftshof erfolgt,*

- e. eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von 2.000 Euro ausbezahlt wird. Die Kosten sind im Budget für 2013 vorzusehen.

9) Bericht und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 6.12.2012

Auf die Verlesung des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 6.12.2012 wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig anerkannt.

10) Bauernmusikkapelle Bischofshofen – Frühlingskonzert 2013; Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende berichtet über den vorliegenden Amtsbericht.

Beschluss 10): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass der Bauernmusikkapelle Bischofshofen für ihr jährliches Frühlingskonzert die Hermann-Wielandner-Halle vom 26. April 2013, 16.00 Uhr bis 28. April 2013, 22.30 Uhr, kostenlos zur Verfügung gestellt und somit die Hallenmiete von derzeit € 1.310,60 erlassen wird.*

11) Missionshaus-Privatgymnasium St. Rupert; Ansuchen um einen freiwilligen Schulbeitrag für das Schuljahr 2011/2012; Beratung und Beschlussfassung

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Amtsbericht:

Seit dem Schuljahr 1992/93 (Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.5.1993) zahlt die Stadtgemeinde Bischofshofen an das Missions-Privatgymnasium St. Rupert einen freiwilligen Schulbeitrag für Schülerinnen und Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen. Mit Schreiben vom 2. November 2011 haben die Schuldirektion und der Rektor des Missions-Privatgymnasiums St. Rupert das Ansuchen gestellt, dass die Stadtgemeinde auch für das Schuljahr 2011/12 diesen freiwilligen Schulbeitrag ausbezahlt. Insgesamt besuchen 364 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, 106 davon wohnen in Bischofshofen. Pro Schülerin bzw. Schüler fällt ein Betrag von € 254,36 an.

Beschluss 11)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass das Missions-Privatgymnasium St. Rupert für das Schuljahr 2011/12 einen freiwilligen Schulbeitrag von 254,36 Euro pro Schülerin bzw. Schüler mit ordentlichem Wohnsitz in Bischofshofen zugesprochen erhält.

Entsprechend der beiliegenden Liste sind dies 106 Kinder und Jugendliche. Der Betrag von € 26.962,16 ist im Budget 2012 unter der Haushaltsstelle 1/230/720 (Schulbetriebsförderung St. Rupert) gedeckt.

Vizebgm. SCHNELL macht darauf aufmerksam, dass die Kinderliste aus Datenschutzgründen nicht ins Protokoll aufgenommen werden darf.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Liste zur Einsichtnahme aufliegt.

12) Ansuchen um Subventionen 2012 - Bereich Bildung; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden Amtsbericht:

Für das Jahr 2012 liegen folgende Ansuchen für die Auszahlung von Subventionen für den Bereich Bildung vor:

Verein / Institution	Begründung	Ansuchen	Voranschlag
Volkshochschule Bischofshofen	Gemeinnütziger Verein, der in der Stadt und im Land Salzburg tätig ist. Rund 70 Prozent des Jahresbudgets werden durch Eigeneinnahmen aufgebracht. Der Rest wird von Land, Bund und Gemeinden getragen. Die Stadtgemeinde subventioniert einerseits durch die kostenlose Bereitstellung von Räumlichkeiten, andererseits durch eine jährliche finanzielle Zuwendung. Die Subvention wird für die Unterstützung des laufenden Kursbetriebes verwendet.	5.720 Euro	2.900 Euro
Salzburger Bildungswerk Bischofshofen	div. Veranstaltungen, die Erfassung der Kleindenkmäler	3.000 Euro	2.000 Euro
Katholisches Bildungswerk	Veranstaltungen (Referenten, Bewerbung, ...)	400 Euro	400 Euro
Musikum	Ankauf eines Hackbrettes um 845 Euro (Kostenanteil der Stadtgemeinde 60 Prozent) Ankauf von Mobiliar für verwaltungstechnische Aufgaben	507 600	1.107

Beschluss 12): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass die Subventionen für den Bereich Bildung ausbezahlt werden. Die laufenden Subventionen für die Volkshochschule Bischofshofen (€ 2.900,--) sowie das Katholische Bildungswerk (€ 400,--) sind unter 1/270/757 und für das Salzburger Bildungswerk Bischofshofen (€ 2.000,--) unter 1/271/757 vorgesehen. Die außerordentliche finanzielle Unterstützung für das Musikum (€ 1.107,--) ist unter der Kostenstelle 1/322/7571 gedeckt. Für die Anschaffung ist von Seiten des Musikum ein Kostennachweis zu erbringen.*

13) Neuerliche Vorlage: Wolfgang und Anja Andexer, Mühlbacher Straße 18, 5500 Bischofshofen; Ansuchen um Teilabänderung Flächenwidmungsplan, Aufstellung Bebauungsplan; Beratung und Beschlussfassung

Bgm RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden Amtsbericht:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits in der der Gemeindevertretersitzung am 23. Oktober 2012 behandelt. Durch einen Formfehler im Entwurf des Flächenwidmungsplan- bzw. Bebauungsplanentwurfes des Ortsplaners

Architekturbüro Köck, 5760 Saalfeldens ist eine neuerliche Vorlage samt Beratung und Beschlussfassung erforderlich. Im nun vorliegenden Entwurf wurde der Flächenwidmungsplan an den Spruch des Bescheids der Bezirkshauptmannschaft vom 24.9.2012, Zahl: 30403-253/4129/15-2012, angepasst.

Herr und Frau Andexer Wolfgang und Anja, Mühlbacher Straße 18/1, 5500 Bischofshofen, sind grundbücherliche Eigentümer der Parzellen 34/1 und 32/1, je Grundbuch 55501 Bischofshofen. Die gegenständlichen Parzellen befinden sich im Bereich „Alte Mühlbacher Straße“, unmittelbar angrenzend an bereits bestehendes Bauland (Hangbebauung).

Die Familie Andexer beabsichtigt, eine ca. 1000 m² große Teilfläche der Parzellen von Grünland/ländlichen Gebiet in Bauland/erweitertes Wohngebiet umzuwidmen.

Im Raumordnungsgutachten des Ortsplaners, Architekturbüro Köck, 5760 Saalfelden, wird festgestellt, dass die Neuausweisung der gegenständlichen Flächen mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, den erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Stadtgemeinde und mit den überörtlichen Planungsvorschriften in Einklang stehen und eine Teilabänderung zu befürworten ist.

Im Zuge der Vorbegutachtung des Flächenwidmungsplanentwurfes durch das Amt der Salzburger Landesregierung wurde festgestellt, dass aus naturschutzfachlicher Sicht der angestrebten Bebauung nicht zugestimmt und der Stadtgemeinde empfohlen wird, von der beabsichtigten Baulandausweisung Abstand zu nehmen.

Seitens der Raumordnungsabteilung wurde darauf hingewiesen, dass bei Beschlussfassung der Teilabänderung durch die Gemeindevertretung von der Landesregierung im anschließenden aufsichtsbehördlichen Genehmigungsverfahren neuerlich eine Stellungnahme aus naturschutz-fachlicher Sicht eingeholt würde.

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 8.11.2011 einstimmig die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes bzw. den Bebauungsplan im Bereich der Grundparzellen 34/1 und 32/1, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, beschlossen.

Von den Antragstellern wurde nunmehr mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vom 24.9.2012, Zahl: 30403-253/4129/15-2012, eine naturschutzbehördliche Bewilligung zur Umwidmung eines Teilstückes des Grundstückes 34/1, Grundbuch 55501 Bischofshofen, unter der Bedingung zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen, vorgelegt.

Demnach ist vorgesehen, auf der Grundparzelle 93/1, Grundbuch 55510 Schlöglberg, im Ausmaß von 468 m² eine Fläche als Biotop auszuweisen und darauf mit einer Fläche von rund 70 m² ein Amphibienlaichgewässer anzulegen.

Seitens der Raumordnungsabteilung wurde nunmehr mitgeteilt, dass für das aufsichtsbehördliche Genehmigungsverfahren eine neuerliche Beschlussfassung der Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes bzw. des Bebauungsplanes mit Berücksichtigung der vorhandenen naturschutz-behördlichen Bewilligung zu erfolgen hat.

Beschluss 13): Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Vorlage an das Amt d. Salzburger Landesregierung (aufsichtsbehördliche Genehmigung) die Teilabänderung des Flächenwidmungs- bzw. Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen 34/1 und 32/1, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, beschlossen.

Eine entsprechende naturschutzbehördliche Genehmigung liegt mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft vom 24.9.2012, Zahl: 30403-253/4129/15-2012, vor.

Grundlage bilden der Flächenwidmungsplan- bzw. Bebauungsplanentwurf des Ortsplaners Architekturbüro Köck, 5760 Saalfelden.

14) Steuern, Gebühren und Abgaben ab 1.1.2013; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER bedankt sich bei Finanzdirektor WILDMANN und seinem Team herzlich für die hervorragende Arbeit. Ein weiterer Dank gebührt StR MAIRHOFER für die Vertretung bei den Finanzausschusssitzungen sowie allen Fraktionen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN STEUERN, ABGABEN, GEBÜHREN AB 1.1.2013

Der Amtsvorschlag der Finanzdirektion, der auch Grundlage für die Beratungen in der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten am 27.11.2012 war, sieht eine Erhöhung der Gebühren, Tarife etc. entsprechend der Indexsteigerung im Ausmaß von max. 3 % vor.

Wesentliche Abweichungen/Änderungen gegenüber 2012:

4.) Kindergartenbeiträge:

Wochentarif f. Wintermonate analog zum Wochentarif f. Sommermonate

Essensbeiträge tgl.: keine Änderung, eine prozentuelle Anpassung wäre zu hoch

9.) Seniorenheimgebühren:

Grund- und Pflgeetarif vom Land Salzburg vorgegeben (Obergrenzenverordnung)

14.) Wasserzins: empfohlener Richtwert – Amt der Salzburger Landesregierung

21.) Freibadgebühren: Anpassung bei den Saisonkarten sowie der Abendkarte

22.) Parkraumbewirtschaftung:

keine Erhöhung bei der Parkgebühr ½ Stunde bzw. dem Erhöhungsbeitrag

Gewerbebetriebe-Ausnahme je Fahrzeug: 1,5facher Wert der Bewohnerausnahme

25.) Kanalbenützungsgebühr: empfohlener Richtwert – Amt der Salzburger Landesregierung

26.) City Bus bleibt komplett unverändert

30.) Ortstaxe: Gebühr lt. Beschluss TVB

Beschluss 14): Die Steuern, Gebühren und Abgaben werden von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

15) Voranschlag 2013 u. mittelfristiger Finanzplan der Jahre 2014-2016
a) Stadtgemeinde Bischofshofen
b) Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG
Beratung und Beschlussfassung

ad a) Stadtgemeinde Bischofshofen; Beratung und Beschlussfassung

Der zur Beschlussfassung vorliegende Jahresvoranschlagsentwurf 2013 (im folgenden kurz mit VA 2013 angeführt) sowie der MITTELFRISTIGE FINANZPLAN (im folgenden kurz MFP genannt) der Jahre 2014 bis 2016 konnte ausgeglichen erstellt werden und weisen im ORDENTLICHEN HAUSHALT einnahmen- und ausgabenseitig nachstehende Summen aus:

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 2016
Einnahmen/Ausgaben	22.367.100,00	23.081.700,00	23.164.700,00	23.654.000,00	23.996.000,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		714.600,00	83.000,00	489.300,00	342.000,00
Differenz in Prozenten		3,19 %	0,36 %	2,11 %	1,45 %

Anmerkungen dazu:

Die Steigerung der Gesamtvoranschlagssumme von 2012 auf 2013 mit 3,19 % ergibt sich einerseits durch eine vorsichtige Erhöhung der Ertragsanteile (lt. Prognose Salzburger LR), einer Anpassung der Kommunalsteuereinnahmen sowie Steuern, Gebühren und Abgaben auf die dzt. Inflationsrate von 3 % sowie erhöhten Ausgaben im Bereich der Straßeninstandhaltungen, Wasser- und Kanalinstandhaltungen.

Für die Folgejahre 2014 bis 2016 wurden die Einnahmen im Sinne des § 49 der Gemeindeordnung 1994 eher vorsichtig budgetiert, sodass sie mit größter Wahrscheinlichkeit auch realisiert werden können. Die Steigerung von 2012 auf 2013 wird im Jahr 2014 wieder kompensiert und nimmt in den Jahren 2015 sowie 2016 wieder einen „normalen“ Verlauf.

Nachstehend eine Auflistung der wichtigsten Einnahmen (die Zahlen für den MFP wurden neu berechnet und angepasst)

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 2016
Ertragsanteile (gesamt 925)	9.136.700,00	9.359.100,00	9.548.700,00	9.784.900,00	9.863.900,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		222.400,00	189.600,00	236.200,00	79.000,00
Differenz in Prozenten		2,43	2,03	2,47	0,81

Anmerkungen dazu:

Die im VA 2012 budgetierten Einnahmen werden vermutlich erreicht bzw. knapp überschritten. Im VA 2013 wurden die Prognosen vom Amt der Salzburger Landesregierung eingearbeitet. Für die Folgejahre wurden die Einnahmensteigerungen aus den Ertragsanteilen angepasst um einen ausgeglichenen Haushalt gestalten zu können.

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 2016
Leistungserlöse (810 ff)	3.313.600,00	3.455.900,00	3.461.100,00	3.475.900,00	3.479.800,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		142.300,00	5.200,00	14.800,00	3.900,00
Differenz in Prozenten		4,29	0,15	0,43	0,11

Anmerkungen dazu:

Zu dieser Einnahmengruppe wurden die Leistungserlöse

- Kindergartenbeiträge einschließlich Tagsbetreuung
- Entlehnungsgebühren Stadtbücherei
- Eintritte „Amselsingen“
- Seniorenheimgebühren
- Eintritte Schwimmbad
- Parkraumbewirtschaftung
- Citybus

zusammengefasst.

Die Steigerung von VA2012 auf VA2013 ergibt sich aus einer Erhöhung der Einnahmen im Bereich der Seniorenheimgebühren.

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Benützungsgebühren	2.881.100,00	2.908.000,00	2.994.000,00	3.085.900,00	3.088.100,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		26.900,00	86.000,00	91.900,00	2.200,00
Differenz in Prozenten		0,93	2,96	3,07	0,07

Anmerkungen dazu:

Zusammengefasst sind hier die Benützungsgebühren

- der Wasserversorgung
- der Abfallbeseitigung
- der Abwasserbeseitigung
- der Friedhofseinrichtungen (Grabgebühren, Hallengebühren, Personalkostensätze)

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Kommunalsteuer	2.860.000,00	2.915.000,00	2.945.000,00	2.978.000,00	3.015.000,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		55.000,00	30.000,00	33.000,00	37.000,00
Differenz in Prozenten		1,92	1,03	1,12	1,24

Informationen zu den AUSGABEN - ORDENTLICHER HAUSHALT:

Ausgabenseitig konnte im Zusammenhang mit den Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Bau-, Raumordnungs- und Finanzangelegenheiten (13.11.2012 und 27.12.2012) ein Gesamtbetrag von rund EUR 2,005 Mio. für Investitionen, Subventionen und dgl. in das Voranschlagskonzept 2013 aufgenommen werden.

Grundsätzlich wurden die Ausgabenansätze für den „laufenden Sachaufwand“ für das Jahr 2013 auf Grund der Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 hochgerechnet oder aufgrund der vorliegenden Wertsicherungen und Informationen angepasst. Für die Folgejahre 2014 bis 2016 wurden diese Ausgabenansätze unter Einrechnung der Wertsicherungen, Vereinbarungen etc. dotiert.

Aufstellung Investitionen:

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Investitionen	552.900,00	460.400,00	325.400,00	320.000,00	322.100,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-92.500,00	-135.000,00	-5.400,00	2.100,00
Differenz in Prozenten		-16,73	-29,32	-1,66	0,66

Aufstellung Personalkosten:

A)	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Personalkosten	7.616.500,00	7.594.800,00	7.805.800,00	7.957.500,00	8.181.800,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-21.700,00	211.000,00	151.700,00	224.300,00
Differenz in Prozenten		-0,28	2,78	1,94	2,82

B)	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Pensionen	226.500,00	190.600,00	195.000,00	200.000,00	205.000,00
Ersätze	-186.300,00	-160.000,00	-160.800,00	-161.400,00	-160.600,00
Netto Pensionen	40.200,00	30.600,00	34.200,00	38.600,00	44.400,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-9.600,00	3.600,00	4.400,00	5.800,00
Differenz in Prozenten		-23,88	11,76	12,87	15,03

C)	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Personalkosten Politik	191.400,00	194.400,00	198.100,00	198.600,00	199.200,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		3.000,00	3.700,00	500,00	600,00
Differenz in Prozenten		1,57	1,90	0,25	0,30

D)	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Personalkosten gesamt	8.034.400,00	7.979.800,00	8.198.900,00	8.356.100,00	8.586.000,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		-54.600,00	219.100,00	157.200,00	229.900,00
Differenz in Prozenten		-0,68	2,75	1,92	2,75

Anmerkungen dazu:**zu A):**

Betrifft die Personalkosten der Gemeindebediensteten inkl. Abfertigungsansprüche, Dienstjubiläen, Vorrückungen bzw. Beförderungen. Im Jahr 2013 wurde zusätzlich eine Lohnerhöhung von 1,5 % (wie von der Sbg. Landesregierung vorgeschlagen) miteingerechnet.

Trotz der hohen Abfertigungszahlungen im Jahr 2012 sowie einer eingerechneten Lohnerhöhung im Jahr 2013 verringern sich die Personalkosten.

zu B)

Betrifft die Pensionen unter Berücksichtigung der Ersätze von der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten der ehemaligen Beamten und deren Hinterbliebenen (auch hier verringern sich die Kosten im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Todesfalls von Herrn Gaderer)

zu C)

Betrifft alle Kosten (Lohnkosten, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder) der Politik.

zu D)

Gesamtsumme A) - C) ohne Berücksichtigung der Ersätze

Informationen zum AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT:

Nachstehend werden die Summen einnahmen- und ausgabenseitig des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES betreffend VA 2013 und MFP 2014 bis 2016 dargestellt:

	VA 2012	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 216
Außerordentlicher Haushalt	3.288.200,00	4.395.000,00	1.640.000,00	1.315.000,00	2.150.000,00
Differenz jeweils zum Vorjahr		1.106.800,00	-2.755.000,00	-325.000,00	835.000,00
Differenz in Prozenten		33,66	-62,68	-19,82	63,50

Außerordentlicher Haushalt - AOH -> VA 2013

Ausgaben		
Rathauslift	190.000,00 €	
H-W-Hauptschule letzte Bauetappe	982.000,00 €	
Musikum	583.000,00 €	
Wildbachverbauung Instdh. Sperre	150.000,00 €	
Straßenbau *)	580.000,00 €	
Hochbehälter Asten	650.000,00 €	
Planung/Projekt Hölln	60.000,00 €	
Kanalbau (BA 25+26 - Anteil 2013) *	1.200.000,00 €	4.395.000,00 €
Einnahmen		
Zuweisungen aus dem OH	90.000,00 €	
GAF (H-W-HS)	260.000,00 €	
Auflösung Rücklagen	4.045.000,00 €	4.395.000,00 €

Dazu nachstehende Detailinformationen:

Bauvorhaben	VA 2013	MFP 2014	MFP 2015	MFP 2016
Rathaus -Einnahmen				
Haushaltsrücklage	190.000,00			
Darlehensaufnahme				
Gastschulbeiträge				
GAF				
Zuweisung				
Summe:	190.000,00			
Rathaus - Ausgaben				
Liftbau einschl. Planung	190.000,00			
Summe:	190.000,00			
H-Wielandner-Hauptschule				
Haushaltsrücklage	722.000,00			
Darlehensaufnahme				
Gastschulbeiträge				
GAF	260.000,00			
Zuweisung				
Summe:	982.000,00			
Wielandner-HS/Musikum - Ausgabe				
Baukosten Generalsanierung	982.000,00			
Summe:	982.000,00			

Musikum -Einnahme				
Haushaltsrücklage	583.000,00			
Darlehensaufnahme				
Gastschulbeiträge				
Zuweisung				
Summe:	583.000,00			
Musikum - Ausgabe				
Errichtungskosten	583.000,00			
Summe:	583.000,00			
Straßen - Einnahme:				
Haushaltsrücklage	580.000,00	140.000,00		
Darlehensaufnahme				
Zuweisung				
Summe	580.000,00	140.000,00		
Straßen - Ausgabe				
Kreisverkehr Merkur - Luttersbachg.	580.000,00			
Erzstraße Sanierung		140.000,00		
Summe:	580.000,00	140.000,00		
Wildbachverbauung				
Haushaltsrücklage	150.000,00		840.000,00	
Darlehensaufnahme				
Zuweisung				
Summe:	150.000,00		840.000,00	
Wildbachverbauung				
Gainfeldbach	150.000,00		700.000,00	
Wildbachverbauung generell			140.000,00	
Summe:	150.000,00		840.000,00	
Wasserversorgung - Einnahme				
Haushaltsrücklage	670.000,00		475.000,00	650.000,00
Darlehensaufnahme				
Zuweisung	40.000,00			
Summe:	710.000,00		475.000,00	650.000,00
Wasserversorgung - Ausgabe	710.000,00		475.000,00	650.000,00
Hochbehälter Moosberg - Neubau				
Summe:	710.000,00		475.000,00	650.000,00
Kanalbau - Einnahmen:				
Haushaltsrücklage	1.150.000,00	1.249.400,00		1.500.000,00
Darlehensaufnahme		200.000,00		
Zuweisung	50.000,00	50.600,00		
Summe:	1.200.000,00	1.500.000,00		1.500.000,00
Kanalbau - Ausgaben:				
BA 25 u. 26	1.200.000,00			
Werfenerstraße - Hans Tremlstraße		500.000,00		

Kanalbau				1.500.000,00
Kinostraße		1.000.000,00		
Summe:	1.200.000,00	1.500.000,00		1.500.000,00
Gesamtsumme Einnahme.	4.395.000,00	1.640.000,00	1.315.000,00	2.150.000,00
Gesamtsumme Ausgabe	4.395.000,00	1.640.000,00	1.315.000,00	2.150.000,00
Aufgliederung der Einnahmen:				
Haushaltsrücklage	4.045.000,00	1.389.400,00	1.315.000,00	2.150.000,00
Darlehensaufnahme		200.000,00		
Gastschulbeiträge				
GAF	260.000,00			
Zuweisungen	90.000,00	50.600,00		
Gesamtsumme	4.395.000,00	1.640.000,00	1.315.000,00	2.150.000,00

Anmerkungen dazu:

Hingewiesen wird, dass das Projekt „H-W-Hauptschule“ über die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG abgewickelt wird.

Mit den geplanten Entnahmen an Haushaltsrücklagen zur Ausfinanzierung der geplanten Bauvorhaben im Zeitraum 2013 bis 2016 sind die Haushaltsrücklagen zur Gänze aufgebraucht.

Aus Sicht der Finanzdirektion soll jede positive finanzielle Entwicklung - seien es Minderausgaben oder Mehreinnahmen - dazu führen, dass Rücklagen gebildet werden und nicht um neue Projekte in Angriff nehmen zu können.

Soweit der kurz gehaltene gemeinsame Erläuterungsbericht zum Voranschlagsentwurf 2013 und zum MITTELFRISTIGEN FINANZPLAN der Jahre 2014 bis 2016.

Beschluss 15 a): *Der Voranschlag 2013 u. mittelfristige Finanzplan der Jahre 2014-2016 betreffend die Stadtgemeinde Bischofshofen wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.*

ad b) Stadtgemeinde Bischofshofen- Immobilien KG; Beratung und Beschlussfassung

STADTGEMEINDE BISCHOFSHOFEN
IMMOBILIEN KG
Rathausplatz 1
5500 BISCHOFSHOFEN

BEILAGE D

VORANSCHLAG 2013

Einnahmen			Ausgaben			
2/2110/8240	Mieteinnahmen	88.200,00	1/212/010	H-W-HS	Sanierung BA 3	1.565.000,00
2/2120/8240	Mieteinnahmen	39.600,00				
2/2130/8240	Mieteinnahmen	19.600,00				
2/6170/8240	Mieteinnahmen	81.400,00				
2/924/872	Kaptialtransfer Gemeinde	1.355.800,00				
Summe:		1.584.600,00	Summe:			1.565.000,00

Erläuterungen Miete				
VS Markt	7.350,00	12,00		88.200,00
Wielandner-HS	3.300,00	12,00		39.600,00
Sonderschule	1.630,00	12,00		19.560,00
Wirtschaftshof	5.700,00	12,00	68.400,00	
Gewolf	530,00	12,00	6.360,00	
Pfisterer	550,00	12,00	6.600,00	81.360,00

Beschluss 15 b) Der Voranschlag 2013 u. mittelfristige Finanzplan der Jahre 2014-2016 betreffend die Stadtgemeinde Bischofshofen-Immobilien KG wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Vizebgm. OBINGER bedankt sich bei FD WILDMANN und seinem Team für die transparente Aufbereitung der Unterlagen. Betreffend Server im Rathaus werden die Angebote von der Finanzdirektion geprüft. Ein Dank gebührt an dieser Stelle auch VB SIEBERER für den sorgsamem Umgang mit den Ressourcen der Gemeinde.

Sehr zielführend ist es, sich in Bezug auf Investitionswünsche in den betreffenden Einrichtungen selbst ein Bild vor Ort zu machen. Ein weiterer Dank gebührt allen Fraktionen. Das Erfolgsgeheimnis liegt hier in der guten Ausschussarbeit.

16) Stellenplan 2013, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHMOSER verweist auf den vorliegenden Stellenplan 2013. StR ALTMANN möchte wissen, wenn steht „VB neu“, ob es sich hier um neue Stellen handelt.

AD Dr. SIMBRUNNER klärt auf, dass es sich hier um die neue Abfertigungsregelung handelt.

GV STAUDER verweist auf den Punkt 9.40.6, betreffend das Seniorenheim. Bei dieser Planstelle fehlen beim Beschäftigungsausmaß 25 %, also 100 % anstatt 75 %.

Beschluss 16): Der Stellenplan 2013 wird einstimmig beschlossen.

17) Chorverband Salzburg, Ansuchen um kostenfreie Zurverfügungstellung der Hermann-Wielandner-Halle am 20.01.2013; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden Amtsbericht.

Mit Schreiben vom 6.12.2012 stellt der Chorverband Salzburg das Ansuchen um kostenfreie Zurverfügungstellung der Hermann-Wielandner-Halle am 20.1.2013 inklusive Bühne, Bestuhlung sowie Auf- und Abbau durch den Wirtschaftshof. Der Chorverband Salzburg plant vom 18. bis 20.1.2013 in Bischofshofen einen Chorworkshop unter dem Titel „Beatlemania“. Die während des Wochenendes einstudierten Beatles-Hits sollen am 20.1.2013 im Rahmen eines Benefizkonzertes mit einer professionellen Band zur Aufführung gebracht werden. Bei diesem Konzert werden freiwillige Spenden erbeten, wobei geplant ist, den Reinerlös dieses Abends einem caritativen Zweck in der Stadtgemeinde Bischofshofen zur Verfügung zu stellen. Auch SängerInnen aus Bischofshofen werden an diesem Workshop teilnehmen.

***Beschluss 17):** Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass dem Chorverband Salzburg für die Durchführung eines Benefizkonzertes am Sonntag, dem 20.01.2013 die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Auf- und Abbau von Bühne und Bestuhlung durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt wird (die Hallenmiete beträgt derzeit € 796,- für auswärtige Veranstalter, zuzüglich der anfallenden Kosten im Bereich Wirtschaftshof).*

18) Ansuchen der Ansuchen der Volkshochschule Bischofshofen, Benützung von Klassenräumen in der Franz-Moßhammer-Hauptschule. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden Amtsbericht.

Mit Schreiben vom 10. Dezember 2012 sucht die Volkshochschule Bischofshofen um eine kostenlose Benützung von Klassenräumen der Franz-Moßhammer HS für den Zeitraum von Februar 2013 bis Februar 2014 oder alternativ vom September 2013 bis Juni 2013 an. Laut dem Ansuchen wird von Montag bis Dienstag und von Donnerstag bis Samstag ein Klassenraum in der Zeit von 18:00 bis 22:10 Uhr und am Samstag von 09:00 bis 13:00 Uhr benötigt.

Der Klassenraum wird für Unterrichtszwecke benötigt und zwar werden Kurse für die Nachholung des Hauptschulabschluss angeboten.

Der Direktor der Franz-Moßhammer-Hauptschule, Georg Feige hat gegen das Ansuchen der VHS Bischofshofen keinen Einwand. Dies wurde der Gemeinde mit Schreiben vom 11.12.2012 mitgeteilt.

Vizebgm. OBINGER führt dazu aus, dass hier die grundsätzliche Überlegung war, ein kostenloses Angebot zur Verfügung zu stellen. Es handelt sich um eine definierte Gruppe, weitere Infos folgen in der Stadtzeitung.

Bezüglich Reinigung soll keine zusätzliche Arbeit anfallen; am einfachsten wird es sein, den Kursteilnehmern das Tragen von Hauspatschen vorzuschreiben.

Beschluss 18): *Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, dass der Volkshochschule Bischofshofen ein Klassenraum der Franz-Mohshammer-Hauptschule laut Ansuchen vom 10.12.2012 kostenlos zur Verfügung gestellt wird.*

19) Allfälliges

- Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet, dass auch heuer wieder eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Unterhaching zum Schispringen kommt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr beim Rathaus, nach der Siegerehrung gibt es im Gasthof Schützenhof (Saal) ein gemeinsames Abendessen. Um Anmeldung im Sekretariat wird ersucht. StR SALLER ersucht um zahlreiches Kommen.
- Bgm. RegR ROHRMOSER lädt zur gemeinsamen Weihnachtsfeier mit den Bediensteten der Stadtgemeinde Bischofshofen am 14.12.2012 um 19.30 Uhr im Gasthof Alte Post ein.
- StR PICHLER ersucht um den Einkauf von 120 Paar Würstel für die Weihnachtsfeier im Seniorentreff Neue Heimat. Volkshilfe und Stadtgemeinde teilen sich hier die Kosten. Die Muttertagsfeier wird von der Volkshilfe ausgerichtet.
- GV FEIGE weist auf die Parkplatzsituation im Bereich Firma Hartlauer/letzter Parkplatz hin. Im Sommer steht ein Blumentrog auf diesem Parkplatz, daher kann er nicht benützt werden. Im Winter ragt das auf dieser Fläche geparkte Fahrzeug in die Fahrbahn herein und stellt eine große Gefahrenquelle dar. Er regt an, hier die Bodenmarkierung zu entfernen bzw. eine Kiste aufzustellen. Man soll hier auch über ein Halte- und Parkverbot nachdenken.
- GV STEINACHER möchte wissen, welcher Ausschuss für die Kinderspielplätze zuständig ist. Vizebgm. SCHNELL klärt auf, dass der Sportausschuss zuständig ist. GV STEINACHER ersucht ernsthaft, sich der Thematik Bäume im Freizeitgelände/Kleinkinderspielbereich auseinanderzusetzen. Mit dem Wirtschaftshof wurde diesbezüglich bereits vor längerer Zeit gesprochen, leider wurden die Bäume aber immer noch nicht gepflanzt. AD Dr. SIMBRUNNER ersucht in diesem Zusammenhang Beschwerden bzw. Probleme an ihn heranzutragen, da diese in der wöchentlichen Dienstbesprechung behandelt werden.
- StR SALLER weist auf den von Hundekot verschmutzten Bereich vor der Frauenkirche hin. StR ALTMANN verweist auf die entsprechende Verordnung und stellt fest, dass sich in diesem Bereich sogar ein Gassiautomat befindet.

- AD Dr. SIMBRUNNER verliest ein mail von Stadtbaudirektor Mag. NEUMAYER, worin auf den mittäglich verparkten Gehsteig (Abholung der Kinder) im Bereich der Volksschule Markt hingewiesen wird.
- Vizebgm. OBINGER ersucht um Mitteilung an das Bauamt betreffend das Stallgebäude beim Lacknerhof im Bereich Missionshaus St. Rupert. Das Dach ist einsturzgefährdet, hier ist Gefahr im Verzug. Wenn wer zu Schaden kommt, ist niemand zuständig.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der VORSITZENDE für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 19.45 Uhr.

g.g.g.

11.12.2012

Der Bürgermeister:

RegR ROHRMOSER Jakob

Schriftführerin:

VB Theresia SALLER